

# **Lärmaktionsplan gem. § 47d Bundes- Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Hoisdorf vom 10.03.2008**

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind**

#### **1.1.1 Beschreibung der Lage:**

Die Gemeinde Hoisdorf - bestehend aus 2 Ortsteilen - liegt im Kreis Stormarn des Landes Schleswig-Holstein .

#### **1.1.2 Beschreibung der Umgebung:**

Die Gemeinde Hoisdorf wird überwiegend durch eine ländliche Struktur geprägt. Die verkehrliche Situation der Gemeinde wird durch den ÖPNV sichergestellt. Ferner befindet sich in kurzer Entfernung die A 1 Richtung Hamburg u. Lübeck.

#### **1.1.3 Beschreibung der Flächennutzung:**

Der Dorfkern ist noch prägend durch landwirtschaftliche Nutzung. Ferner befindet sich im Dorfkern ein größerer Gewerbebetrieb. Der Bereich Richtung BAB ist vorwiegend durch Wohnbebauung geprägt.

#### **1.1.4 Anzahl der Einwohner der Gemeinde: 3503**

#### **1.1.5 Gesamtfläche der Gemeinde in qkm: 15,9**

#### **1.1.6 Anzahl der Wohnungen in der Gemeinde: 1458**

#### **1.1.7 Gesamte Länge der kartierten Hauptverkehrsstraßen im Gemeindegebiet in km: 0**

## **1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde**

Amt Siek, Hauptstraße 49, 22962 Siek  
Tel.: 0 41 07/ 88 93 0, Fax.: 0 41 07/ 88 93 88, [info@amtsiek.de](mailto:info@amtsiek.de)  
Gemeindeschlüssel Gemeinde Hoisdorf: 62035

## 1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß §47 a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

## 1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 1 zusammengefasst

## 2. Bewertung der Ist-Situation

### 2.1 Zusammenfassung der Daten aus den Lärmkarten

#### 2.1.1. Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen in der Gemeinde Hoisdorf (auf die nächste Zehnerstelle gerundet). Stand 30.06.2007

**L<sub>DEN</sub> (24 Stunden)**

<b>L<sub>DEN</sub> dB(A)</b>	<b>Belastete Menschen – Straßenlärm</b>
über 55 bis 60	500
über 60 bis 65	50
über 65 bis 70	0
über 70 bis 75	0
über 75	0
Summe	550

**L<sub>Night</sub> (22 bis 6 Uhr)**

<b>L<sub>Night</sub> dB(A)</b>	<b>Belastete Menschen – Straßenlärm</b>
über 50 bis 55	220
über 55 bis 60	10
über 60 bis 65	0
über 65 bis 70	0
über 70	0
Summe	230

#### 2.1.2 Von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belastete Fläche (qkm) und geschätzte Zahl der Wohnungen (auf die nächste Zehnerstelle gerundet) in der Gemeinde Hoisdorf, Stand 30.06.2007

<b>L<sub>DEN</sub> dB(A)</b>		<b>Straßenlärm</b>	
<b>über</b>	<b>bis</b>	<b>Fläche (qkm)</b>	<b>Wohnungen (nach VBEB)</b>
55	65	1,8	230
65	75	0,4	0
75		0	0
Summe		2,2	230

## **2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind**

Im Gebiet der Gemeinde Hoisdorf sind auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 relevante Lärmbelastungen festzustellen.

Die Gemeinde ist als Dorf-, Misch- und Kerngebiet in der Nutzung festgelegt.

Die Grenzwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen betragen gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz für den Tag 72 dB(A) und für die Nacht 62 dB(A).

Hiervon sind laut Auswertung keine Menschen betroffen.

Die unter Punkt 2.1.1. angegebenen Zahlen von 500 lärmbelasteten Menschen, die beim LDEN zwischen 55 und 60 dB(A) betroffen sind, ist zu gering eingeschätzt. Realistischer ist es, hier von ca. 800 betroffenen Menschen zu sprechen, ebenso ist die Zahl von 50 lärmbelasteten Menschen, die zwischen 60 und 65 dB(A) betroffen sind als zu gering anzusehen. Hier sind es eher 150 Betroffene.

Entsprechend höher sind die Zahlen beim L Night. Hier ist eher von 520 Menschen, die zwischen 50-55 dB(A) betroffen sind, auszugehen.

Hier sollten Verbesserungen durch geeignete Lärmschutzmaßnahmen erreicht werden.

## **2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen**

**Dringend verbesserungsbedürftig ist die Lärmsituation für die 800 betroffenen Menschen, die zwischen 55 und 60 dB (A) und die 150 Menschen, die zwischen 60-65 dB (A) ausgesetzt sind.**

Ermittelte Lärmverursacher ist die Bundesautobahn A 1.

Darüber hinaus sind, unabhängig vom Verkehrsaufkommen, noch weitere Straßen als zusätzliche Lärmverursacher zu berücksichtigen.

### **3. Maßnahmenplanung**

#### **3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung**

Die größte Lärmquelle ist der Verkehr auf der BAB A 1.  
Es befinden sich im Bereich der Wohnbebauung an der BAB A 1 bereits teilweise Lärmschutzwälle/-wände. Hier sind z.Zt. die Planungen der Erweiterung bzw. Erhöhung der vorhandenen Lärmschutzmaßnahmen aufgenommen worden  
( siehe Anlage 2).

Diese Maßnahmen sind notwendig, aufgrund zusätzlichen Verkehrsaufkommens, die nachweislich zu verzeichnen sind, aufgrund:

- der Grenzöffnung
- Erweiterung der Seehäfen Rostock und Wismar
- Bau der A 20
- Bau der A 24
- Anschluss der Gemeinde Barsbüttel an die A1 mit gleichzeitigem Bau eines großen Möbelhauses an der A 1

Die Gemeinde hat die in ihrer Zuständigkeit möglichen Maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung bereits umgesetzt. Dies ist aus den Angaben entsprechend der beigelegten Anlage 3 erkennbar.

#### **3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre**

Die Gemeinde fordert weiterhin, dass die in der Anlage 2 aufgeführten Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.  
Zusätzlich könnte man eine Verbesserung der Lärmsituation erreichen durch den Einbau einer lärmindernden Straßenoberfläche auf der BAB A1.

Die Gemeinde kann ihrerseits dafür Sorge tragen, dass keine Ausweitung der vorhandenen Bebauung in Richtung der ermittelten Lärmverursacher ermöglicht wird.

Die Berücksichtigung von Lärmschutz in B-Plänen ist weitestgehend abgeschlossen.

### **3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre**

Naturschutzgebiet Hoisdorfer Teiche

### **3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen**

Einer langfristigen Strategie bedarf es, da nach Auswertung der Lärmkartierung 2007 Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen. Der Schutz ruhiger Gebiete muss ausreichend gewährleistet werden.

In den B-Plänen der Gemeinde (Anlage 3) sind hinsichtlich des Immissionsschutzes unter Berücksichtigung der von den Straßen des überörtlichen Verkehrs ausgehenden Schallimmissionen Festsetzungen erfolgt.

Bei Neubau-, Ausbau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an den Straßen des überörtlichen Verkehrs ist durch den Straßenbaulastträger stets sicherzustellen, dass die Wohnbebauung und die Ruhigen Gebiete im Plangeltungsbereich der Gemeinde durch Lärm nicht nachteilig beeinträchtigt wird oder eine Lärmreduzierung erreicht wird.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Zumutbarkeit durch die Lärmimmission des Straßenverkehrs im Sinne gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse innerhalb der Gemeinde zu gewährleisten ist.

### **3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen**

Bei Maßnahmen zur Lärminderung an der BAB A1 wären es 950 Menschen

## **4. Formelle und finanzielle Informationen**

### **4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans**

Beschlussfassung im Bauausschuss –10.03.2008

### **4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans**

Beschlussfassung in der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 31.03.08

#### **4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen**

öffentliche Bekanntmachung am 25.01.2008

öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 10.03.2008

Bekanntmachung über Auslegung Aktionsplan mit Öffentlichkeitsbeteiligung  
am 14.03.2008

#### **4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans**

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47 d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, nach Fertigstellung der Lärmschutzmaßnahmen an der BAB A1, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

#### **4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans**

Laut Beschluss Gemeindetag/ Landesregierung aus 2006 trägt bis zu diesem Zeitpunkt das Land die angefallenen Kosten. Weitere finanzielle Unterstützungen sind bisher nicht zugesagt, werden aber vom Land geprüft.

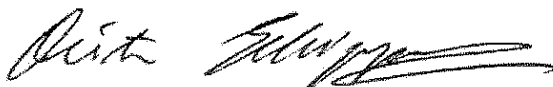
#### **4.6 Weitere finanzielle Informationen**

#### **4.7 Link zum Aktionsplan im Internet**

<http://www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/gemeinden/>

Gemeinde Hoisdorf

Hoisdorf, 31.03.2008



Der Bürgermeister

Dr. L. L. 1

## Übersicht über Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als  $L_{DEN}$  und  $L_{Night}$  dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf  $L_{DEN}$  und  $L_{Night}$  wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der „Hinweise zur Lärmkartierung der der Bund / Länderarbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz [www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke](http://www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke))

Anwendungsbereich	Grenzwerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes <sup>5,6</sup>		Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) <sup>8</sup>		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll <sup>9</sup>	
	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)
Nutzung						
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgelände ...	70	60	57	47	45	35
reine Wohngebiete	70	60	59	49	50	35
allgemeine Wohngebiete	70	60	59	49	55	40
Dorf-, Misch- und Kerngebiete	72	62	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	69	59	65	50
Industriegebiete					70	70

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte des „Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm“ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) heranzuziehen.

<sup>5</sup> Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VktBl 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

<sup>6</sup> Die Immissionsgrenzwerte der VLärmSchR 97 werden auch bei der Lärmsanierung beim Schienenverkehr herangezogen.

<sup>7</sup> Richtlinien für strassenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

<sup>8</sup> Verkehrs-lärmschutzverordnung - 16. BImSchV vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

<sup>9</sup> Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - (TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBI Nr. 26/1998 S. 503)

## Schallschutzmaßnahmen an der A1 und der A 24 als sogenannte Vorbehaltsmaßnahmen im Hamburger Bereich Neue oder erhöhte Schallschutzanlagen ohne Angaben über den Alzustand und bereits seit langem vorhandene Schallschutzanlagen

BAB	Geltungs- bereich	Planfeststellungs- beschuß o.ä.	Schallschutz- anlage	Errichtet wann	von ... bis km	Länge, Höhe	Passiver Lärmschutz	Bemerkungen
A1 Los 28	Barsbüttel Westseite km 6,8 bis 11,187	Freistellung 13.04.92 Ergänzungsbeschuß 22.12.2004	Lärmschutzwand	1992	7,47 bis 8,26	870 m, 5m	78 Gebäude meist nachts	abgeschlossen
A1 Los 28	Willinghusen Ostseite	Ergänzungsbeschuß 02.03.2007	Lärmschutzwall	geplant:	7,975 bis 9,01	955m, 5m (6) davon 100 m Wand	31 +1	Zur Zeit Klage
A1 Los 29a Los 30	Großhansdorf km 18,128 bis 20,922	Ergänzungsbeschuß 05.02.2007	Lärmschutzwälle Lärmschutzwände	zur Zeit Erhöhung dies Jahr	18,128 bis 18,906 18,924 bis 20,922	771 m, 6m 4m und 10,2m 1801m , 7,0 m bis 9,5 m ges.	262 Gebäude, meist nachts	In Abwicklung
A1 Los 30	Holsdorf km 20,55 bis 22,863	Ergänzungsbeschuß wird erwartet im Frühjahr	Lärmschutzwände Lärmschutzwälle Lärmschutzwall	ab 2009 ab 2009	20,55 bis 21,287 21,287 bis 21,809 22,42 bis 22,863	Wand neu 750m / 5m hoch Wanderhöhung 302m vor-5 auf 6m 440 m, von 4 auf 7m	210 + 15	
A 24, Abschnitt 1, Teilstrecke 2	Willinghusen, Glinde 8,46 bis 10,8	Ergänzungsbeschuß 21.10.2005	Lärmschutzwand Nord Lärmschutzwand Süd Lärmschutzwand auf Wall Lärmschutzwand Süd	2007 2008 / 2009 2008/ 2009 2008	9,45 bis 9,896 9,45 bis 9,74 9,74 bis 10,188 10,193 bis 10,492	446 m, 6,18 / 5m 290 m, 9 - 7 m gesamt 448 m, 6,5/ 6m auf vorh. Wall 4m 299m, 2,5 bis 4m auf vorh. Einschn. ( Gesamt 6,5 bzw. 7,5 m)	155 +8	fast abgeschlossen Mit Deckensanierung
A 24, Abschnitt 1 teilweise und 2a	Siedlung Stenwarder/ Neuschönningstedt	Plangenehmigung vom 16.01.1998 Berichtigung 24.03.1998	Lärmschutzwände AS K 80 Wall- Wand- Kombination Lärmschutzwall Lärmschutzwall		10,400 bis 10,825 10,83 bis 11,94 12,12 bis 11,94 12,18 bis 12,92	440 m, 4,75 m hoch 1110 m, 3m Wall, 3,75 m Wand 180 m 7,25 m hoch 60m Wand Brücke, 6m hoch 740 m, 6,75m hoch bis auf 5m und 3m hoch am Ende		abgeschlossen Lärmschutzwall an der K80
A 24 Abschnitt 2a	Witzhave 16,3 bis 18,3	Ergänzungsbeschuß 08.01.2008	Lärmschutzwälle Lärmschutzwände	geplant	17,005 bis 18,175 div.	7m, 7,5 m, 4,5 bis 6m 7,5 m, 7,5m und 2,5m	18	Klage
A 24 Abschnitt 3	Mönsen km 24,7 bis 33,7	Ergänzungsbeschuß vom 26.09.2005	Lärmschutzwall	2007	25,135 bis 26,835	1400 m Wall, 7 m hoch	9+1	fast abgeschlossen



# Umsetzung der EU- Umgebungslärmrichtlinie Schl.-Holst.

Auflistung des bereits festgesetzter Lärmschutzes in den rechtsverbindlichen Bebauungsplänen der Gemeinde des Amtes Siek:

Gemeinde Hoisdorf		-Kartenübersicht-
<u>Bebauungsplan Nr. :</u>	<u>Gebiet:</u>	<u>Lärmschutzpegel:</u>
B.-Plan Nr. 1	Kastanienallee	sh. B.-Plan 16
B.-Plan Nr. 2	Baggerkuhle u. Umgebung -Ursprungsfassung- einschl. 1. - 4. Änderung	keine Lärmschutz- festsetzungen
5. Änderung	Schwarzer Weg/Tannen- weg/Waldstr. /Birkenweg	passiver Lärmschutz Lärmpegel II
6. - 9. Änderung	- keine Lärmschutzmaßnahmen -	
10. Änderung	tlw. Birkenweg	passiver Lärmschutz Lärmpegel II
B.-Plan Nr. 3	Rodelberg/Eichenhain Am Schwarzen Berg	keine Lärmschutz- maßnahmen
1. - 4. Änderung	- keine Lärmschutzmaßnahmen -	
5. Änderung	tlw. Waldstr./Ecke Am schw. Berg	passiver Lärmschutz Lärmpegel III an L 90
B.-Plan Nr. 5	Wulfmoor/Moorweg	keine Lärmschutz- maßnahmen

-2-

<b>B.-Plan Nr. 6</b>	<b>nicht vorhanden</b>	<b>---</b>
<b>B.-Plan Nr. 7</b>	<b>nicht vorhanden</b>	<b>- -</b>
<b>B.-Plan Nr. 8</b>	<b>Schul- und Sportgelände Waldstr. /Oetjend.Landstr.</b>	<b>keine Lärm- schutzmaß- nahmen</b>
<b>B.-Plan Nr. 9</b>	<b>An der Buschkoppel/ Oetjend.Kirchenweg</b>	<b>keine Lärmschutz- maßnahmen</b>
	<b>einschließlich 1. + 2.</b>	
<b>B.-Plan Nr. 10</b>	<b>Oetjend.Kirchenweg/ Heidkoppel/Schw.Berg -Ursprungsfassung-</b>	<b>keine Lärm- schutzmaßnahmen</b>
	<b>einschließlich 1. + 2. Änd.</b>	
<b>B.-Plan Nr. 10 A</b>	<b>Achtern Diek/Oetjend. Kirchenweg</b>	<b>passiver Lärmschutz Lärmpegel III</b>
<b>B.-Plan 11 - Ursprungsfassung eingeflossen in 1. Änderung</b>		
<b>B.-Plan 11, 1. Änd.</b>	<b>Am Schwarzen Berg/ Schw.Weg/Eichenhain Buchenweg</b>	<b>passiver Lärmschutz Lärmpegel II+III</b>
<b>B.-Plan 11, 2. Änd.</b>	<b>- keine Lärmschutzfestsetzungen -</b>	
<b>B.-Plan Nr. 11, 3. Änd.</b>	<b>Am Schw. Berg L 90 - Lärmpegel II+III</b>	

-3-

-3-

<b>B.-Plan Nr. 12</b>	<b>Dorfmitte/Krütz/ Thie Sprenger Weg/Schultwiete - Lärmschutzfestsetzungen nur f. GE-Bruss Schultwiete- Lärmpegel V</b>	
<b>B.-Plan Nr. 13</b>	<b>Thie/Sprenger Weg/ Oetjend.Landstr.</b>	<b>keine Lärm- maßnahmen</b>
<b>B.-Plan Nr. 13</b>	<b>- 1. Änderung - nicht vorhanden</b>	
<b>B.-Plan Nr. 13, 2. Änd.</b>	<b>Gottesgabe/Thie K 91</b>	<b>passiver Lärmschutz Lärmpegel III</b>
<b>einschl. 4. + 5. Änd.</b>	<b>-Bereich K 91</b>	
<b>B.-Plan Nr. 13, 3. Änd.</b>	<b>- keine Lärmschutzfestsetzungen -</b>	
<b>B.-Plan Nr. 14</b>	<b>Bahnhofstr.L 91 /Ladestr.</b>	<b>passiver Lärmschutz Lärmpegel III</b>
<b>1. Änderung</b>	<b>- nur Textänderung -</b>	
<b>B.-Plan Nr. 15</b>	<b>nicht vorhanden</b>	
<b>B.-Plan Nr. 16</b>	<b>Achtern Diek-L91-/ Kastanienallee</b>	<b>passiver Lärmschutz Lärmpegel II - IV an L 91</b>
<b>B.-Plan Nr. 16, 1. Änd.</b>	<b>Achtern Diek L 91</b>	<b>Lärmpegel II u. III</b>

-4-

-4-

**OT. Oetjendorf B.-Pl. 17 + 18**

<b>B.-Plan Nr. 17</b>	<b>Oetjend.Landstr. L 90 Kahlenredder/ Eichenweg</b>	<b>passiver Lärm- schutz an L 90 Lärmpegel III+IV</b>
<b>B.-Plan Nr. 18</b>	<b>Oetjend.Landstr. - L 90 u. Auf der Horst</b>	<b>passiver Lärm- schutz an L 90 Lärmpegel III+IV</b>
<b>B.-Plan Nr. 19</b>	<b>- nicht vorhanden -</b>	
<b>B.-Plan Nr. 20</b>	<b>Achtern Diek -L 91 / Viehkaten</b>	<b>passiver Lärm- schutz an L 91 Lärmpegel III</b>
<b>1. vereinf. Änderung</b>	<b>-Textänderung -</b>	

**aufgestellt  
Siek, 11.2.2008**

# Anlage zum Aktionsplans gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Hoisdorf vom 10.03.2008

## Beteiligung Träger öffentlicher Belange

TÖBs Schreiben vom	vorgebrachte Bedenken und Anregungen / Hinweise	Abwägungsergebnis
LBV-SH Betriebssitz Kiel, Mercatorstr.9,24106 Kiel, vom 30.06.2008	<p>Zu dem mir vorgelegten Aktionsplan der Gemeinde Hoisdorf nehme ich wie folgt Stellung:</p> <p>Unter Pkt. 3.2 <u>Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre</u> wird auf die Anlage 2 verwiesen. Diese Anlage liegt dem mir zugesandten Entwurf nicht bei.</p> <p>Im Bereich der Gemeinde Hoisdorf wurde auf Grund eines Vorbehaltes in den damaligen Planfeststellungsbeschlüssen von 1983 und 1987 zum 6-streifigen Ausbau der A 1 der Lärmschutz überprüft. Die Überprüfung ergab die Notwendigkeit, die vorhandenen Anlagen in Teilbereichen zu erhöhen bzw. zu verlängern. Außerdem wurden die Restbetriebszeiten ermittelt, die trotz der verbesserten aktiven Anlagen noch bestehen. Z. Zt. wird der Planfeststellungsbeschluss über den vorgenannten Lärmschutz erstellt. Darüber hinaus können <u>keine Maßnahmen</u> erfolgen.</p> <p>Die vorhandene Betondecke wurde bereits lärmindernd (-2 dB(A)-Decke) ausgebildet.</p> <p>Unter Pkt. 3.4 <u>Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen</u> wird bei Maßnahmen an Straßen des überörtlichen Verkehrs vom Straßenbaulastträger gefordert, dass die Wohnbebauung und die ruhigen Gebiete nicht nachteilig durch den Lärm beeinträchtigt werden.</p> <p>Das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) regelt bereits entsprechend in den §§ 41 bis 43 den Lärmschutz. Gem. § 41 ist beim Bau oder der wesentlichen Änderung öffentlicher Straßen sicherzustellen, dass durch diese keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgeräusche hervorgerufen können, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Weiter Regelungen beinhalten die Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) sowie die Verkehrslärmschutzrichtlinien (VLärmSchR 97). An den bestehenden Vorschriften hat sich durch die Umgebungslärmrichtlinie nichts geändert.</p> <p>Hinweis: Der dritte Absatz unter Pkt. 2.2 müsste wie folgt lauten. <i>Die Richtwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen betragen für Dorf- und Mischgebiete nach den Lärmschutzrichtlinien-StV für den Tag 72 dB(A) und für die Nacht 62 dB(A).</i></p>	<p>Die Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Forderungen von Lärmschutzmaßnahmen sind weiterhin bei künftigen Maßnahmen durch den zuständigen Träger bindend.</p> <p>Der Schutz ruhiger Gebiete ist zu gewährleisten.</p> <p>Die Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften, in denen Lärmschutz geregelt ist, wie zum Beispiel die DIN 18005, die Richtwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmassnahmen, sowie das Bundesimmissionsschutzgesetz und andere, ist zu gewährleisten.</p>

*Handwritten signature*